

Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschulen in NRW e.V.

AG Düsseldorf, VR 5898

Martin Schreckenschläger, Fasanenweg 20, 58454 Witten
Tel.: 02302/60102, martin@schreckenschlaeger.de, www.lvef-nrw.de



JAHRESBERICHT 2012

Mit dem Jahresbericht der Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschulen in NRW (LVEF) informieren wir unsere Mitglieder sowie unsere Kooperationspartner, insbesondere den Landesverband der Musikschulen NRW (LVdM) und die darin zusammengeschlossenen Musikschulen in unserem Bundesland, über unsere Arbeit im Jahr 2012.

Mitgliederversammlung LVEF am 28. April 2012 in Mülheim

Die Mitgliederversammlung 2012 beschäftigte sich mit einer Vielzahl von Fragen der künftigen Ausrichtung der Musikschulen sowie dem politischen Spannungsfeld um die von den Vereinen und Elternschaften unterstützten Einrichtungen. Zu nennen sind insbesondere:

- Die Wertigkeit der Unterrichtsformen Gruppen- und Einzelunterricht und ihr unverzichtbares Nebeneinander in der Musikschule. Herr Uwe Gaeb stellte beide Unterrichtsformen als sich ergänzend und keineswegs als aus Kostengründen beliebig austauschbare Methoden dar.
- Die aktuelle Bedrängnis der Musikschulen durch Haushaltssicherungskonzepte und Stärkungspakt wurde betrachtet. Gerade hier sind viele Versuche der Politik zu erleben, das sinnvolle Konzept einer Musikschule, wie es im KGSt-Gutachten aus 5/2012 im Auftrag des Deutschen Städte- und Gemeindebundes noch einmal herausgestrichen wird, zu zerschlagen oder entgegen vertraglicher Verpflichtungen Musikschulen gegen das Programm ‚Jedem Kind ein Instrument‘ auszuspielen, das ja gerade zu einem qualifizierten Musikschulunterricht hinführen soll.
- Neben der nach wie vor aktuellen Auswirkungen von G8 und Ganztagsbeschulung auf den Musikschulunterricht wurde zunehmend Unmut über Fusionsversuche mit Volkshochschulen oder Umsiedlungen in ungeeignete Gebäude laut.
- Zwei Vorstandspositionen mussten aufgrund des Ausscheidens von Herrn Jochem neu besetzt werden.

Mitgliederversammlung der Bundes-Eltern-Vertretung BEV 2012 in Lübeck

Herr Fröhling und Herr Jochem nahmen an der Mitgliederversammlung der Bundeselternvertretung am 12.5.2012 teil. Zum 20-jährigen Bestehen der BEV hielt Herr Dieter Fröhling dort als Ehrenvorsitzender den Festvortrag und würdigte dieses Jubiläum in einer Dokumentationschrift.

Nach wie vor war die G8-Problematik ein Schwerpunkt und die Kooperationsvereinbarung der Länder mit den VdM-Gliederungen über die Zusammenarbeit in den Schulen ist auch in NRW noch mit erheblichem Gesprächsbedarf behaftet.

Vorstandssitzung des LVdM NRW am 19.06.2012 in Hilden

Als neu gewählter Vorsitzender hat sich Herr Martin Schreckenschläger dem erweiterten Vorstand des LVdM in Hilden vorgestellt und es wurde die Fortsetzung der engen Kooperation vereinbart. Erste Problemstellungen wurden angerissen und für die Folgezeit ein intensiverer Austausch auf Geschäftsführungs- und Vorstandsebene eingeleitet.

Vorstand: Martin Schreckenschläger (Vorsitzender)
Dr. Gisela Hagenau (1. Stellv. Vorsitzende), Regine Marchand (2. Stellv. Vorsitzende)
Dr. Ulrich Güttsches (Schriftführer), Dr. Gerd Modemann (Schatzmeister)

Bankverbindung: Sparkasse Hattingen, Konto 14 002 257, BLZ 430 510 40

Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschulen in NRW e.V.

AG Düsseldorf, VR 5898

Martin Schreckenschläger, Fasanenweg 20, 58454 Witten
Tel.: 02302/60102, martin@schreckenschlaeger.de, www.lvef-nrw.de



Vorstandssitzung LVEF unter Teilnahme des LVdM am 31.10.2012 in Witten

Der Vorstand kam zu einer Sitzung in Witten zusammen, an der auch Geschäftsführender Vorstand und Geschäftsführerin des LVdM NRW teilnahmen. Die Vorstände der LVEF gingen mit den nochmals besprochenen Sorgen und Nöten der letzten Mitgliederversammlung in das gemeinsame Gespräch.

Der LVdM berichtete von sinkendem Leistungsniveau in bestimmten Instrumentengruppen, von schrumpfenden Ensembles, verlangte nach Zeitkorridoren für musikalische Bildung im Ganztags- und G8-Betrieb. Die Frage nach Ausbildungsschwerpunkten sei mit der Frage nach dem erforderlichen Umfang von Einzelunterricht verknüpft.

Geplant sind weiterhin Gespräche, auch gemeinsam, mit den Fachministerien des Landes. Landtagsabgeordnete sollten eingebunden werden in die Diskussion um die Musikschule im Zuge des Ringens um das neue Kulturfördergesetz. Die Einrichtung eines Korridors für die Kommunalhaushalte sollte weiter verfolgt werden. Zur Erschließung von Drittmitteln, dem Fundraising wurde auf einen neuerlich geplanten Workshop in Heek verwiesen.

Mitgliederversammlung des LVdM NRW am 09.11.2012 in Dortmund

An dieser wichtigen Sitzung des LVdM NRW hat für die LVEF auch Herr Schreckenschläger teilgenommen. Gegenstand war neben den bekannten Sachverhalten auch das neue Thema Inklusion, das nicht nur die Integration im Bereich von Schulen und Musikschulen sieht, sondern auch die Einbindung von Begabungen und Talenten.

Tagung instrumentaler Gruppenunterricht am 29.11.2012 in Neuss

Die Landesvereinigung wurde auf dieser Tagung des LVdM NRW vertreten durch Herrn Fröhling als Mitglied der Bundeselternvertretung (BEV). In Wort und Aktion wurde die Vielfalt der Unterrichtsformen dargestellt. Einem Impulsreferat unter dem Titel ‚Eine (Musik-)Schule für alle‘ folgte eine Podiumsdiskussion unter Beteiligung auch des Referenten für Musik im Kulturministerium, Herrn Thomas Baerens.

Parlamentarische Begegnung am 10.12.2012 im Landtag Düsseldorf

Nach den fünf Regionalkonferenzen zum Kulturfördergesetz noch vor der letzten Landtagswahl wurde das Thema auf Wunsch des Kulturrates NRW wieder aufgegriffen. Die Parlamentarische Begegnung Kultur und Politik im Landtag begleiteten Kulturpolitiker aller Fraktionen sowie auch Landtagsvizepräsident Oliver Keymis und Kulturministerin Ute Schäfer.

Leider wurde das Thema Musikschule als Teil der kulturellen Bildung auf direkte Vorhalte von Herrn Schreckenschläger als für die Diskussionen nicht relevant abklassifiziert. Dieses sei als Neben aspekt bereits abgehandelt und bedürfe nicht der Diskussion. Dies, obwohl die Arbeitsgruppen der Regionalkonferenzen das Thema kulturelle Bildung immer ganz vorn gesehen hatten.

Auch der Kulturtunnel, der als Antrag der Regierungsfaktionen noch vor der Wahl für die Finanzierung der Kultur in den Kommunen ein Budget von drei Prozent des kommunalen Haushaltes auch bei Haushaltssicherung und Stärkungspakt von jeder Kürzung durch GPA und Kommunalaufsicht freistellen sollte, fand nur bei solchen Politikern Gehör, die nicht unmittelbar in

Vorstand: Martin Schreckenschläger (Vorsitzender)
Dr. Gisela Hagenau (1. Stellv. Vorsitzende), Regine Marchand (2. Stellv. Vorsitzende)
Dr. Ulrich Güttsches (Schriftführer), Dr. Gerd Modemann (Schatzmeister)

Bankverbindung: Sparkasse Hattingen, Konto 14 002 257, BLZ 430 510 40

Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschulen in NRW e.V.

AG Düsseldorf, VR 5898

Martin Schreckenschläger, Fasanenweg 20, 58454 Witten
Tel.: 02302/60102, martin@schreckenschlaeger.de, www.lvef-nrw.de



der Verantwortung standen. Statt dessen lieferte die Landesregierung den Kommunalpolitikern eine Steilvorlage, indem die Kulturmittel auch im Landeshaushalt zusammengestrichen wurden.

Workshop Politmarketing am 30.01.2013 in Dortmund

Zu einem Seminar ‚Politmarketing für Musikschulen‘ hatte der LVdM eingeladen. Referent war Dr. Oliver Scheytt. Die BEV war vertreten durch Gräfin Strachwitz, die LVEF durch Frau Dr. Gisela Hagenau und Herrn Schreckenschläger.

„Musikschule ist unverzichtbar für unsere Stadt.“ Dieser Gedanke soll sich in den Köpfen der Kommunalpolitiker festsetzen. Dazu ist es nötig, Kontakte zu Politikern aufzubauen, zu pflegen und bei jeder Gelegenheit zu nutzen. Als Kompetenzzentrum für Musik, als ‚Marke‘, soll die Musikschule verankert werden. Durch Medienauftritte, als Forum für Politiker, mit ‚Geschichten‘ aus den Musikschulen, sollen Politiker dazu gebracht werden, sich mit ihrer Musikschule zu identifizieren.

Damit sollte es den Entscheidern schwer fallen, Festangestellte durch Honorarkräfte zu ersetzen, Einzel- in Gruppenunterricht umzuwandeln und Unterrichte aus eigenen Musikschulgebäuden auszulagern. Eine Menge Arbeit für Personal, Elternvertreter und Fördervereine!

Dankesworte

Für langjährige und aktuelle Zusammenarbeit mit dem Vorstand des LVdM NRW sowie seiner Landesgeschäftsstelle, für deren Unterstützung bei unserer eigenen Arbeit, bedankt sich der Vorstand der LVEF herzlich.

In immer schwieriger werdenden Zeiten, bei ständiger Unterfinanzierung der Musikschulen vor allem von der Seite des Landes, fortwährender Budgetkürzungen seitens der Kommunen und immer enger werdender Zeitfenster zur Ausgestaltung der instrumentalen Unterrichte bedankt sich der Landesvorstand ausdrücklich bei den Musikschulen im Lande, deren Leitern und oftmals ins Präkariat gedrängten Lehrkräften für die engagierte Musikschularbeit und den Einsatz für ihre Schüler.

Der Dank des Vorstandes gilt in enger Verbundenheit auch den ehrenamtlich tätigen Elternvertretern, Elternbeiräten und Aktiven in den Fördervereinen der Musikschulen.

Witten, im April 2013

Der Vorstand der LVEF

Vorstand: Martin Schreckenschläger (Vorsitzender)
Dr. Gisela Hagenau (1. Stellv. Vorsitzende), Regine Marchand (2. Stellv. Vorsitzende)
Dr. Ulrich Güttsches (Schriftführer), Dr. Gerd Modemann (Schatzmeister)

Bankverbindung: Sparkasse Hattingen, Konto 14 002 257, BLZ 430 510 40